

## Research Project

Dissertationsprojekt: Regressive Rebellen. Autoritarismus, Anomie und Zivilgesellschaft.

### Project funded by own resources

**Project title** Dissertationsprojekt: Regressive Rebellen. Autoritarismus, Anomie und Zivilgesellschaft.

**Principal Investigator(s)** [Nachtwey, Oliver](#) ;

**Project Members** [Heumann, Maurits](#) ;

**Organisation / Research unit**

Departement Gesellschaftswissenschaften / Sozialstrukturanalyse (Nachtwey)

**Project start** 01.02.2018

**Probable end** 12.12.2021

**Status** Completed

Das Dissertationsprojekt untersucht neue Formen des Autoritarismus in der Zivilgesellschaft. Forschungslogisch baut es auf der Vorgängerstudie *Autoritarismus und Zivilgesellschaft* auf, die ich in Zusammenarbeit mit Oliver Nachtwey durchgeführt habe. In der bisherigen Analyse und Auswertung von 16 biografisch-narrativen Interviews konnten wir zwei typologische Ausprägungen des neuen Autoritarismus herausarbeiten: den autoritären Innovator und regressiven Rebellen. Im Zentrum meines Dissertationsprojekts steht – aufgrund seiner zeitdiagnostischen Relevanz – die vertiefende Auseinandersetzung mit dem zweiten Typus. Dafür werde ich seine sozial- und wissenschaftshistorischen Wurzeln rekonstruieren, weitere Interviews führen und die bisherige Analysearbeit vertiefen. Dabei folge ich der Forschungslogik eines theoretischen Samplings. Die Auswahl der Vergleichsfälle und Analyseinstrumente steht im Kontext der Vorstudie und ist ein weiterer Schritt der (n) „Prozesssteuerung“, die die Entscheidungskriterien in den vorangegangenen Prozessetappen findet“ (Strübing 2014, S. 11). Im empirischen Teil meiner Arbeit rekonstruiere ich die Gesamtideologie der Befragten und beziehe diese auf Aspekte der sozialen Position und politischen Biografie. Im Sinne einer verstehenden Soziologie verbinde ich dabei die Heuristik des Gruppenautoritarismus mit anomietheoretischen Überlegungen zur sozialstrukturellen Grundlage des neuen Autoritarismus. Im sozialhistorischen Teil wird diese empirische Arbeit kontextualisieren. Der regressiven Rebell wird als wiederkehrende Sozialfigur und zentraler Bezugspunkt der klassischen Autoritarismusforschung rekonstruiert und mit seiner gegenwärtigen Ausprägung verglichen. Mit meiner Arbeit möchte ich einen soziologischen Beitrag zur aktuellen Autoritarismus- und Rechtspopulismusforschung leisten, der es an derartigen qualitativen Studien bis auf wenige Ausnahmen fehlt.ääääää

**Financed by**

Other funds

**Add publication**

**Add documents**

**Specify cooperation partners**